

Seitens des Fachdienstes Gebäudewirtschaft/Hochbau wird die Anfrage schriftlich beantwortet und an die Ausschussmitglieder verteilt.

Der Ausschuss nimmt von der nachstehenden Beantwortung Kenntnis.

Beantwortung:

Frage 1:

Welche zu sanierenden Schäden der alten und neuen Turnhalle und des Sportplatzes der Holstenschule sind in den Begehungsprotokollen seit der Begehung vom 29.11.2001 bis zur Begehung am 29.10.2003 festgehalten?

Antwort:

Bei den Baubegehungen am 29.11.2001 und am 29.10.2003 wurden weder bei der alten noch bei der neuen Turnhalle Sanierungsmaßnahmen aufgenommen. Die Sportaußenanlagen waren nicht Gegenstand der Begehung; insofern wurde auch für den Sportplatz keine Sanierung festgehalten. (Unabhängig von den Baubegehungen wurde die Sportrasenfläche der Holstenschule im Oktober 2003 saniert. Die Sanierung der Kunststofflaufbahn ist für Frühjahr 2004 vorgesehen.)

Frage 2:

Welche Mittel (Fungizide, fungizidhaltige Wandfarben etc.) sind nach dem 02.10.2003 in den Hallen eingesetzt worden?

Antwort:

Im November wurde Schimmelpilzbildung hinter einer an der Außenwand gestellten Turnmatte festgestellt.

Der Hausmeister der Holstenschule hat die betroffene Wandflächen in der neuen Turnhalle mit einer Wandfarbe der Firma Brillux gestrichen (Schimmelschutz LF 930). Diese Farbe wird gem. Sicherheitsdatenblatt als "nicht gefährlich im Sinne der EG-Richtlinien" eingestuft.

Frage 3:

Welche weiteren Sanierungsmaßnahmen sind geplant?

Antwort:

Es sind sowohl bei der alten als auch bei der neuen Turnhalle keine Sanierungsmaßnahmen geplant.

Frage 4:

Welche Ergebnisse förderten die Messungen zu Tage, die im Auftrag des Fachdienstes Gesundheit durchgeführt wurden?

Antwort:

Sowohl in der alten als auch in der neuen Turnhalle wurden durch den Fachdienst Gesundheit Messungen vorgenommen; Ergebnisse liegen bisher nur für die alte Turnhalle vor. Die Messung hat keinen Anhaltspunkt auf eine Schimmelpilzquelle ergeben.

Frage 5:

Hat der Fachdienst Hochbau in den Sommerferien 2003 die Leitung der Holstenschule versichert, es gebe keinen Schimmelbefall in ihren Turnhallen?

Antwort:

Nach einer Besichtigung der alten Halle wurde der Schulleitung bestätigt, dass offensichtlich kein Schimmelpilzbefall vorhanden ist.

Frage 6:

Kann der Fachdienst Hochbau versichern, dass in den Turnhallen eine Raumluf herrscht, die frei ist von Schimmelpilzen, Schimmelsporen und Toxinen?

Antwort:

Eine Raumluf ohne Schimmelpilzsporen ist nicht möglich. Es befinden sich in jeder Raumluf und auch in der Außenluft diese Sporen.

Folgende Bewertung wird durch die Umweltmykologie in Berlin vorgeschlagen:

Bewertung	KBE/g	KBE/cm ²
gering	< 500	< 10
erhöht	500 – 5.000	10 – 100
hoch	5.000 – 500.000	100 – 10.000
sehr hoch	> 500.000	> 10.000

KBE = Koloniebildende Einheiten